

Beratungskonzept der WBS

Beratung allgemein

Die Beratungsmöglichkeiten an der WBS sind vielfältig und können je nach Situation flexibel genutzt werden. Neben der klassischen Laufbahnberatung finden Schüler:innen auch bei persönlichen Problemen jederzeit ein offenes Ohr:

- Erste Ansprechpartner:in bei Fragen oder Problemen sind die Klassenlehrer:innen. Sie beraten bei Fragen zur Schullaufbahn und bei Problemen im schulischen oder privaten Umfeld.
- Neben einer Sozialpädagogin und einem Sozialpädagogen beraten und unterstützen Beratungslehrer:innen in Abteilung I und II die Schüler:innen bei Bedarf individuell.
- Ansprechpartnerin ist außerdem die Schulpsychologin, die gegebenenfalls weiter an außerschulische Einrichtungen verweist.
- In Abteilung II beraten die zuständigen Beratungslehrer:innen aber auch in Fragen der Berufswahl. Hier werden sie von Mitarbeiter:innen der Arbeitsagentur, den Berufsübergangsbegleiter:innen und den Berufseinstiegsbegleiter:innen unterstützt, die die Schüler:innen bei allen Fragen rund um das Thema Praktikumssuche, Bewerbung und Berufswahl unterstützen.

Alle Maßnahmen werden in enger Kooperation mit der zuständigen Abteilungsleitung abgestimmt.

Beratung gehört zu den grundlegenden Aufgaben von Lehrer:innen an Schulen (vgl. Beratungserlass vom 2.5.2017). Meist sind Schüler:innen sowie deren Erziehungsberechtigte Adressaten schulischer Beratung. Je nach Alter der Schüler:innen beinhaltet die Beratung unterschiedliche Schwerpunkte.

Beratung in der Abteilung 1

Die Beratungen im Bereich Unterricht und Erziehung erfolgen vorwiegend durch die Klassenlehrer:innen unter Beteiligung der Fachlehrer:innen. Die Klassenlehrer:innen unterrichten die Erziehungsberechtigten und die Schüler:innen über individuelle Lernfortschritte und Lerndefizite und informieren über mögliche Lernhilfen und Fördermaßnahmen (auch außerschulisch).

Die Beratungslehrer:innen und der Abteilungsleiter unterstützen und ergänzen die Beratungstätigkeit der Lehrer:innen.

So erfolgt z.B. eine Beratung in schwierigen Einzelfällen, bei der Feststellung von besonderen Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten und den darin begründeten Konflikten.

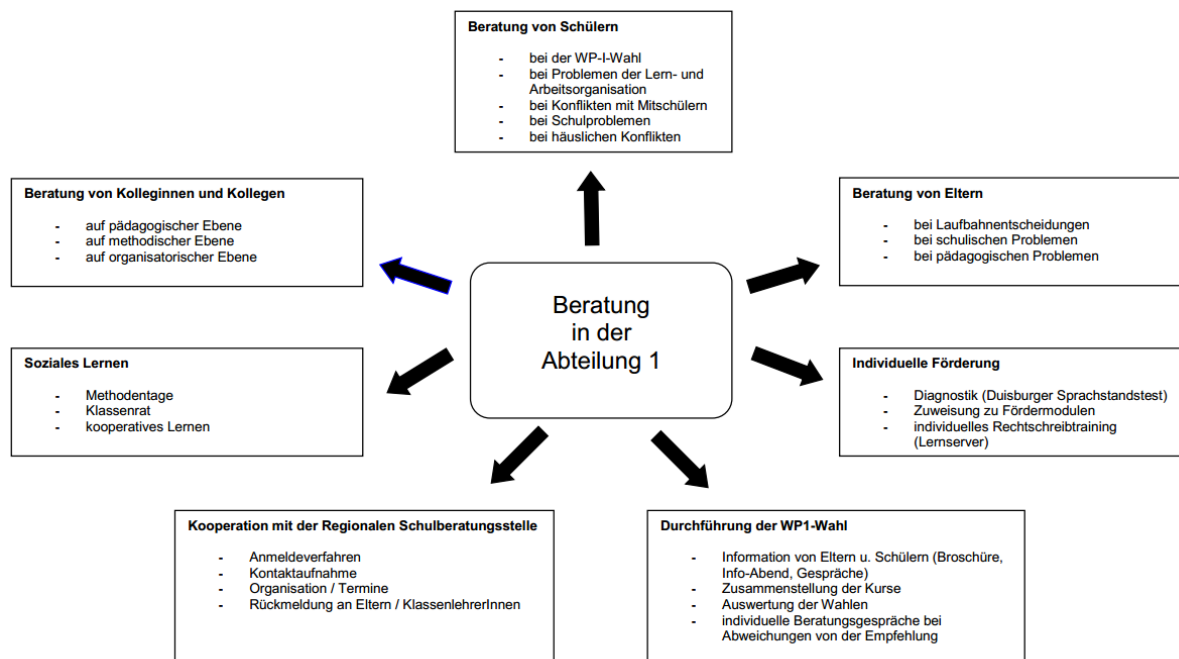
Die Beratungslehrer:innen vermitteln diagnostische oder therapeutische Hilfe durch die **Schulpsychologin** und arbeiten an der Anwendung diagnostischer Verfahren mit.

Kontakte zu anderen außerschulischen Beratungsstellen werden hergestellt. Sie unterstützen somit die schulischen Maßnahmen zur Förderung von Interessen und Begabungen der Schüler:innen. Diese Unterstützung erfolgt gegenüber Kolleg:innen, Erziehungsberechtigten und Schüler:innen.

Zu den Aufgaben der Schullaufbahnberatung gehört die Information über schulische Bildungsgänge, d.h. Erziehungsberechtigte und Schüler:innen werden über die verschiedenen Differenzierungsformen und Fördermöglichkeiten in Kenntnis gesetzt. Die Beratungslehrer:innen haben darüber hinaus die Aufgabe, individuelle Entscheidungshilfen bei Schwierigkeiten in der Wahl von Kursen anzubieten und eine WP I - Beratung durchzuführen.

Die Beratungstätigkeit kann durch Sozialpädagog:innen, Schulpsycholog:innen, das Jugendamt oder andere Erziehungsberatungsstellen erweitert und unterstützt werden.

Beratung in der Abteilung 1 an der WBS



Beratung in der Abteilung 2

Einzelberatungen von Schüler:innen sowie deren Erziehungsberechtigte finden bei Schulschwierigkeiten, persönlichen und/oder häuslichen Problemen statt.

Zudem gibt es eine Laufbahnberatung von Schüler:innen. Hierbei werden die schulischen Leistungen und die Möglichkeiten der Auf- und Abstufung in die Grund- und Erweiterungskurse sowie die Wahl des Neigungsfaches in den Blick genommen, um den bestmöglichen Abschluss zu gewährleisten.

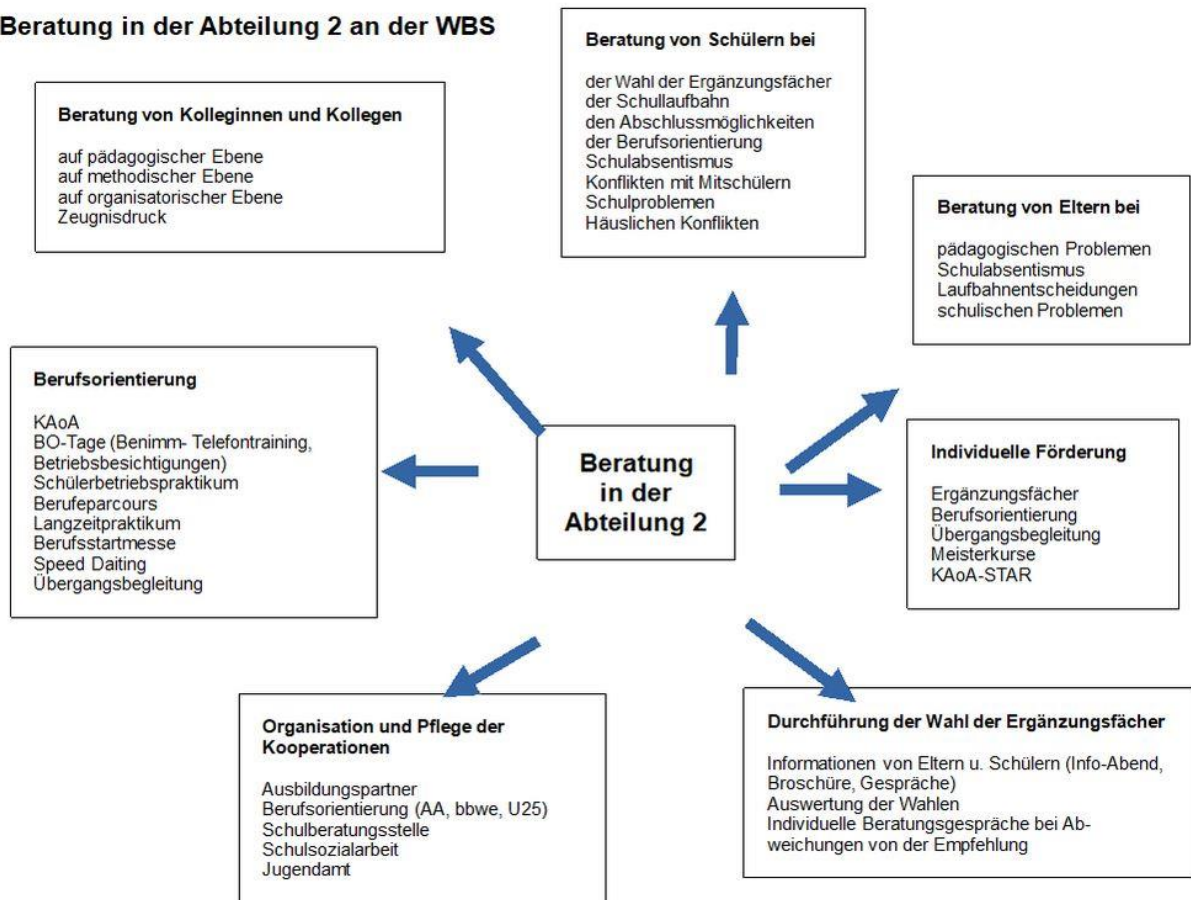
Die Berufsberatung von Schüler:innen stellt die Weichen für eine erfolgreiche Berufswahlentscheidung und damit für den Übergang in eine Berufsausbildung. Hier sollen den Schüler:innen praxisorientierte Inhalte mit individuellen Empfehlungen eine realistische Einschätzung ermöglichen.

Die Berufsorientierung ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Förderung und soll die Schüler:innen zur Ausbildungs- und Studienreife führen. Die Berufsorientierung ist verankert im Erlass vom 21.04.2020.

Die WBS sieht es als ihr Ziel an, die Schüler:innen nicht nur zu möglichst guten Abschlüssen zu führen, sondern sie unterstützt sie auch dabei, in der Berufs- und Arbeitswelt ihren Kompetenzen entsprechende Anschlüsse zu finden. Somit bietet die WBS auch eine Unterstützung bei der Lebensplanung. In diesem über mehrere Jahre andauernden Prozess erleben sich die Schüler:innen als aktiv handelnde Personen.

Die WBS arbeitet zusammen mit den Erziehungsberechtigten, der Arbeitsagentur, der Kompetenzagentur, den wirtschaftlichen Partnern, den externen Bildungsträgern und den Hochschulen. Die kommunale Koordinierungsstelle unterstützt die Arbeit der Schule. An der WBS werden die Bausteine der Berufsorientierung koordiniert und in einen sinnvollen zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang gebracht.

Beratung in der Abteilung 2 an der WBS



Beratung in der Oberstufe

Bei der Laufbahnberatung der Schüler:innen wird die Oberstufenleitung von einem erfahrenen Beratungslehrer:innenteam unterstützt, das in enger Absprache mit den Fachlehrkräften arbeitet. Es ist das Ziel des Kollegiums der WBS unsere Schüler:innen schrittweise auf das Abitur vorzubereiten. Das gute Abschneiden der vergangenen Jahrgänge ist auf diese individuelle Förderung zurückzuführen. Im Zentrum unseres pädagogischen Engagements stehen die Schüler:innen mit ihren Fähigkeiten und Stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt ist auch die Förderung der Selbständigkeit. Unsere Schüler:innen lernen zunehmend, ihre Aufgaben selbstständig zu organisieren. Sie nutzen Freistunden für die Erledigung von Aufgaben, Referaten und Projekten. Dafür stehen ihnen auf unserem Schulgelände Arbeitsräume im Oberstufengebäude oder in der Stadtteilbibliothek zur Verfügung.

Beratung in der gymnasialen Oberstufe (Abteilung 3) an der WBS

